

Ausschliessliches Stillen während der ersten 6 Monate

Stellungnahme der «Schweizerischen Stiftung zur Förderung des Stillens»* zu der Empfehlung der WHA

Die 54. World Health Assembly (WHA) hat in ihrer Sitzung vom Mai 2001 eine Resolution verabschiedet, in welcher insbesondere eine ausschliessliche Stillzeit von 6 Monaten empfohlen wird (WHA54.2, 18.5.2001, Agenda Item 13.1, Infant and young child nutrition).

Die Bemühungen der WHO werden von der WHA unterstützt, eine globale Strategie der Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern, insbesondere bezüglich Stillen und Beikost den Mitgliederländern zur Überprüfung und Realisierung vorzulegen. Die globale Strategie soll auf vergangenen und weiterführenden Errungenschaften aufbauen, speziell der «Baby Friendly Hospital Initiative» (BFHI), dem internationalen Codex zur Vermarktung von Muttermilch-Ersatzpräparaten und der Innocenti-Deklaration über Schutz, Förderung und Unterstützung des Stillens. Die globale Strategie soll Eingang finden in die nationalen Ernährungsprogramme.

Ausschliessliches Stillen soll während der ersten 6 Monate generell als Empfehlung verwirklicht werden und dem Kind bis zum Alter von 2 Jahren weiteres Stillen zusammen mit einer sicheren und dem Alter angepassten Beikost ermöglicht werden.

Die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens unterstützt gemeinsam mit dem Bundesamt für Gesundheit und der Ernährungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie diese Empfehlung vollumfänglich.

* Dr. med. Ursula Steiner-König, ZV-Ressort «Prävention und Santé public», ist Delegierte der FMH in den Stiftungsrat.

Mit den Aktivitäten der Stiftung wird

- die optimale Dauer des ausschliesslichen Stillens während der ersten 6 Monate;
- das weiterführende Stillen über den 6. Monat hinaus zusammen mit einer sicheren und dem Kind angepassten Beikost

propagiert und gefördert.

Die Fachleute sind sich einig, dass ausschliessliches Stillen die Morbidität und Mortalität von Kindern in den Entwicklungsländern wesentlich beeinflusst. Auch in der Schweiz hat Stillen einen grossen gesundheitlichen Nutzen für das Wachstum und die Entwicklung der Kinder und zur Prävention von Allergien, Infektionen und Übergewicht.

Kinder, welche aus unterschiedlichen Gründen nicht 6 Monate gestillt werden, sollen, entsprechend den Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie [1, 2], ebenfalls optimal ernährt werden. Für diese Kinder ist eine Ernährung mit Beikost nach dem 4. Monat weiterhin zu empfehlen.

Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens

Literatur

- 1 Ernährungskommission der SGP. Empfehlungen für die Säuglingsernährung 1998. Schweiz Ärztezeitung 1998;79(24):1143-53.
- 2 Tönz O, Baerlocher K. Grundsätze zur Ernährung des Säuglings/Kleinkindes vom 5. bis 15. Monat. Paediatrica 1998;9(2).